MIND FOUNDATION

Ein Neustart der MIND Mitgliedschaften: Blick zurück und nach vorn

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM

10. Dezember 2024



Was wirklich zählt, ist nicht die Tiefe des Weges, der vor uns liegt, sondern die Bewegung von der Absicht zum ersten Schritt. Diese Idee trifft meine Reise als Gründer der MIND Foundation und spiegelt die Mitgliedschaft und Community wider, die wir um unsere Vision herum aufbauen.

Wie viele unserer Blog-Leser:innen wissen, dass es einen Verein gibt, der die gemeinnützige Arbeit der MIND Foundation unterstützt? Vielleicht noch überraschender ist, dass dieser Verein 15 % der MIND-Anteile besitzt. Jedes Mitglied des Fördervereins MIND Foundation e.V. hat die Möglichkeit, über partizipative Strukturen wie Mitgliederversammlungen und den Vorstand direkten Einfluss auf die Entwicklung der MIND Foundation zu nehmen. Dieser Einfluss wiederum erstreckt sich nicht nur auf die MIND Foundation selbst, sondern auch auf das breitere Feld der psychedelischen Forschung und Therapie.

Das Ziel ist ebenso ehrgeizig wie klar: **wir bringen psychedelische Therapie in die öffentliche Gesundheitsversorgung**.

Als wir über den gegenwärtigen Stand unseres Mitgliedschaftsprogramms nachdachten, wurde uns klar, dass diese Verbindung nicht für jeden offensichtlich ist. Es war also an der Zeit, diese Lücke zu schließen. Aus diesem Grund haben wir am 6. Dezember 2024 unsere zweite MIND-Mitgliederversammlung (Members Convention) veranstaltet. Über 60 Gäste - darunter aktuelle Mitglieder und Personen, die an einer Mitgliedschaft bei MIND interessiert sind - kamen zusammen, um die neuesten Informationen der MIND Foundation zu erfahren und die Zukunft unseres Mitgliedschaftsprogramms mitzugestalten. Während der Veranstaltung stellten wir ein neues Konzept mit einer Reihe von neuen Möglichkeiten und Angeboten für Mitglieder vor.

MIND Members Convention 2024

Die Members Convention wurde mit Neuigkeiten von der MIND Foundation und unserem klinischen Partner OVID eröffnet. Dr. Fabian Wenner, der derzeitige Vorsitzende der MIND Members Association, gab außerdem Einblicke in die Ursprünge und den Auftrag des Fördervereins. Der Anfang 2020 gegründete Verein ist nach deutschem Recht als gemeinnützig anerkannt und fördert Wissenschaft, Bildung und öffentliche Gesundheit. Diese Grundsätze fügen sich nahtlos in die übergeordneten Ziele von MIND ein und stellen sicher, dass jedes Mitglied einen direkten Beitrag zur Arbeit von MIND leistet.

Aber wie sieht dieser Beitrag aus?

Es ist klar, dass die Mitgliedsbeiträge eine wichtige Finanzierung für die Mission von MIND darstellen - die Förderung der beiden Ziele, psychedelische Therapie in die öffentliche Gesundheitsversorgung zu integrieren und eine ethische, nachhaltige Bewusstseinskultur zu fördern.

Aber die Bedeutung der Mitgliedschaften ist längst nicht nur finanzieller Natur. Viel wichtiger ist, dass Mitglieder als wesentliche Multiplikatoren dabei helfen, die Öffentlichkeit über Risiken, Potenziale und den verantwortungsvollen Gebrauch psychedelischer Substanzen in medizinischen und anderen Kontexten aufzuklären. Durch den Zugang zu den Bildungsangeboten und -materialien von MIND sind Mitglieder in einer einzigartigen Position, um unseren rationalen, evidenzbasierten und verantwortungsvollen Ansatz im Umgang mit Psychedelika zu fördern - und damit eine informierte Einstellung auf der ganzen Welt zu unterstützen.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung stellte ich den bevorstehenden Neustart unseres Mitgliedschaftsprogramms vor. Besonders wichtig ist hier zu verstehen, dass unsere Mitglieder eine wichtige Rolle für den Erfolg unserer Arbeit spielen, dazu haben wir die Metapher einer Biene als Bestäuber verwendet, welche in der Natur große Netzwerke berührt und befruchtet. Im Rahmen unserer Mitgliedschaften etablieren wir gleichzeitig mehrere neue Plattformen zum Netzwerken und Wissensaustausch innerhalb der Community. Zu diesen Plattformen gehören Angebote zur Interaktion unter Peers und zum Mentoring. Zu den wichtigsten neuen Initiativen zählen regelmäßige Integrations-Coaching-Meetups, kostenloser Zugang zum INSIGHT Forum, „Ask Me Anything“ Sessions mit einflussreichen Gästen, Peer-Education-Formate wie „Members Teach“ und vieles mehr.

Das Herzstück unseres überarbeiteten Mitgliedschaftsprogramms sind jedoch nicht die Vorteile, die wir anbieten. Unser wichtigstes Anliegen ist es, die bereits gedeihenden Netzwerke innerhalb des MIND-Ökosystems zu stärken und sicherzustellen, dass jedes Mitglied seinen Platz findet und in den von uns geschaffenen wachstumsorientierten Umgebungen aufblüht.

Die Kraft von Netzwerken und Communities

Die Idee der Bestäubung geht noch weiter: Das MIND-Ökosystem beherbergt eine Vielzahl von Netzwerken, darunter die akademischen uniMIND Journal Clubs, das Augmented Psychotherapy Training Network und zahlreiche andere Gruppen mit unterschiedlichem Formalitätsgrad. Diese reichen von lokalen Interessengruppen, die mit der Vision und den Werten von MIND übereinstimmen, bis hin zu professionellen Netzwerken wie der Mental Health Section und anderen Professional Sections. Jedes Mitglied hat das Potenzial, die Saat für eine glokale Gemeinschaft zu legen.

Meine eigene Reise mit MIND begann auf genau diese Weise. Anfang 2016 schrieb ich noch als Student Hausarbeiten über Psychedelika. Ich brachte einen lebenslangen Kontakt mit Meditation und das Interesse an Bewusstsein mit, sowie ein Jahrzehnt Interesse an psychedelischen Erfahrungen. Als ich mich schließlich

entschloss, von der Absicht zur Tat überzugehen, nahm ich an einem privat organisierten MAPS Fundraising Dinner teil, bei dem ich jemanden kennenlernte, der mich jemand anderem vorstellte, und so weiter. Ein halbes Jahr später gründeten wir MIND. Mit der Hilfe vieler anderer haben wir eine Organisation aufgebaut, die heute wie keine andere eine Chance hat, innerhalb weniger Jahre die klassischen Psychedelika im legalen Rahmen in die Gesellschaft zu integrieren.

Was mich wirklich fasziniert, ist, dass diese Geschichte kein Einzelfall im MIND-Ökosystem ist, und sie zeigt, wie wichtig es ist, einen Schritt zu tun. Auf der Members Convention 2024 haben wir ähnliche Geschichten aus unseren Netzwerken gehört. Diese Geschichten erinnern uns daran, dass jede Verbindung, jedes Gespräch, das Potenzial hat, die Zukunft zu gestalten. Und ich meine es ernst: Jede Mitgliedschaft kann ein solcher erster Schritt sein.

Die Zukunft gemeinsam gestalten

Mit Blick auf die Zukunft werden die Erkenntnisse aus der Members Convention unsere nächsten Schritte leiten. Wir haben viele Ideen mitgebracht und sie gemeinsam mit unseren Gästen in verschiedenen Diskussionsformaten und Runden vertieft.

Einige der wichtigsten Erkenntnisse für das nächste Jahr - die sich erfreulicherweise perfekt mit dem decken, was bereits geplant war - sind, dass wir eine inklusivere Sprache benutzen, um mehr Menschen besser zu erreichen, und dass wir weitere Möglichkeiten für den persönlichen Austausch sowohl online als auch offline schaffen werden. Auf der Members Convention wurde eine neue Arbeitsgruppe vorgestellt, nämlich die Resonanzsektion, in der wir untersuchen , wie die soziologische Resonanztheorie als Puzzlestück dienen kann, um nicht nur ein „gutes Leben“ [1] zu führen, sondern auch, wie sie unser Verständnis einer Bewusstseinskultur und ihrer Enkulturation ergänzen kann und, nicht zuletzt, wie sie die Wachstumsprozesse unserer Mitglieder und unserer Gemeinschaft unterstützen kann.

Die MIND Members Convention 2024 war inspirierend und vergnüglich. Sie war geprägt von intelligenten Beiträgen von allen und gespickt mit Gelächter - das perfekte Gegenmittel zu einem etwas düsteren Abend im Spätherbst. Und ein perfekter Startschuss für ein fantastisches neues Jahr mit großartigen Möglichkeiten in der MIND Mitgliedschaft.

Machen Sie mit

Die Members Convention hat uns vor Augen geführt, welche Kraft unsere Mitglieder haben, um die Zukunft zu gestalten. Wenn Sie jemals darüber nachgedacht haben, Teil dieser wachsenden Gemeinschaft zu werden, gibt es keinen besseren Zeitpunkt als jetzt. Gemeinsam können wir die psychedelische Therapie in die öffentliche Gesundheitsversorgung einbringen.

Erfahren Sie hier mehr über Mitgliedschaften:

MIND Mitgliedschaften

Sources:

1. Rosa, H. (2016). *Resonanz: Eine soziologie der weltbeziehung*. Suhrkamp verlag.